

Wie bewertet ihr die Hefte (SU)?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 27. Oktober 2006 22:06

Zitat

Anja82 schrieb am 27.10.2006 20:53:

Naja es gibt ja die Noten im schriftlichen Bereich (z.B. Tests, Mappenführung) und die im mündlichen (+ fachspezifischen) Bereich (Mitarbeit, Experimentieren usw.).

Ich werde beides bewerten und wenn die Getreidemappe nunmal nach Zustand, Vollständigkeit und Inhalt eine 1 ist und die SU-Mappe aus bestimmten Gründen eben keine ist, muss ich doch da nicht argumentieren. Die Noten werden ja nicht willkürlich vergeben, sondern nach bestimmten Kriterien. Und die Noten gehen dann halt in die schriftliche Note mit ein.

Oder missverstehe ich dich gerade.

LG Anja

Das weiss ich nicht, ob Du mich missverstehst; aber bei Berechnung der Endnote (die ja nur **eine** im Sachunterricht ist und nicht zwei, drei oder mehr) solltest Du Tests (Eigenleistung des Schülers im Unterricht) nicht gleich gewichten mit der Mappennote, bei der Eltern, die Patentante (die Grafikerin ist und so niedlich kindlich malen kann), den Bruder (der PC-Freak ist und die schönsten Titelblätter zaubert) und wer weiss, wer noch, mithelfen kann. Hier schaffst Du eine Ungleichheit, die m.E. bedenklich ist.

Auch bezüglich der Notenzusammensetzung **muss** es einen Beschluss der Fachkonferenz geben!

SU als Hauptfach entscheidet mit seiner Note mit über den weiteren Schulweg der Kinder ab Kl. 5 - es kann passieren, dass Du Dich noch wunderst, welchen Ehrgeiz des Hinterfragens und Noten-Tunens manche Eltern an den Tag legen. Deshalb sollte alles so transparent, offen, nachvollziehbar und vor allem rechtlich wasserdicht sein. Finde ich.

LG, das_kaddl.

PS: Ich meine eben, ein "Getreideheft" sollte im Rahmen der "Mappennote" zensiert werden; und nicht vorher irgendwie und später vielleicht auch nochmal.